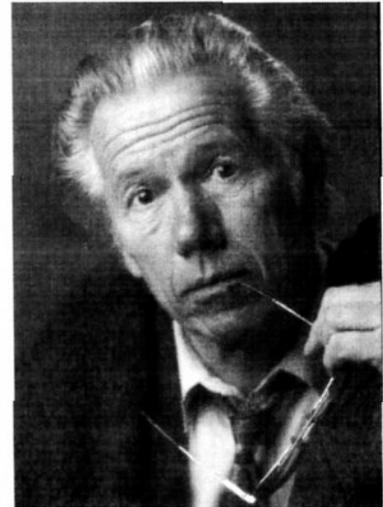


**Eduard J. Kloter, Arzt und Lyriker,
26 Jahre Arzt-Delegierter des IKRK,
u.a. in Afghanistan**



Eduard Kloter wurde 1926 in Basel geboren. Nach Medizinstudium und Assistentenzeit in Basel und Wien, Bern, Thun und London folgte eine Zeit als Schiffsarzt in Mittel- und Südamerika. Ab 1956 war er drei arbeitsreiche Jahrzehnte lang Landarzt, Geburtshelfer und Amtsarzt im Entlebuch. Hinzu kamen ab 1961 über zwanzig Kriseneinsätze für das Schweizerische Rote Kreuz und das IKRK in Afrika, Asien und Lateinamerika, so 1966/67 in Vietnam, in Rwanda und Biafra, 1971 in Bolivien, 1973 und 1975 in Chile; ferner in Argentinien, im Libanon, in Mauretanien, im Tschad, in Ghana, in Malaysia, Afghanistan (1988) und Algerien.

Seine Erfahrungen als IKRK-Arzt an den Stätten des Elends, in Gefangenenlagern und auf Kriegsschauplätzen unserer Zeit, wo er selber seines Lebens nicht immer sicher war, hielt er in lyrischen Texten fest, die als Gewissensappelle zu verstehen sind. Mit Veröffentlichungen wie z.B. «*Skizzen aus Kabul*» oder «*mit den menschen sein. texte eines ikrk-arztes*» teilt er als Zeitzeuge und Weltbürger mit uns Erfahrungen – oft auch wenig poetische – und Befindlichkeiten als Hinweis, mitfühlende Beschreibung oder eben Mit-teilungen über Menschen in allen Lebenslagen zwischen Liebe und Freude, Bestürzung, Krankheit, Hunger und Krieg und Elend. Der Arzt, «*dabei, dazwischen, daneben*» in erzwungenermassen oft philosophischer Distanzierung.

Datum/Zeit: Donnerstag, 29. November 2001, 19.30 Uhr

Ort: Aula der Alten Kantonsschule Aarau, Bahnhofstrasse 91

Eintritt: Fr. 20.–/Fr. 10.– ermässigt